Vorwort zur Sondernummer des Schweizer Soldat

Autor(en): **Ernst, A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **35 (1959-1960)**

Heft 5: **Sonderausgabe "Verteidigung"**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Schweizer Soldat

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Zürich 1, Redaktion: E. Herzig, Gundeldingerstraße 209, Basel. Telephon 061. 34 41 15
Administration, Druck und Expedition: Aschmann und Scheller AG, Zürich 1, Telephon 32 71 64. Post-Konto VIII 1545. Abonnement Fr. 9.— im Jahr

Erscheint am 15. und Letzten des Monats **5** 35. Jahrgang 15. November 1959

Vorwort zur Sondernummer des Schweizer Soldat

Der infanteristische Abwehrkampf in seinen verschiedenen Formen wird im Rahmen unserer Landesverteidigung auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen, wie auch die grundsätzlichen Fragen unserer Kampfführung beantwortet werden mögen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Abwehr ist die sichere Beherrschung eines zweckmäßigen Kampfverfahrens. Es genügt auf den unteren Stufen der Führung nicht, die allgemeinen taktischen Grundsätze zu kennen und richtig anzuwenden, sondern der Zugführer und der Unteroffizier müssen ganz konkret wissen, wie sie sich in den rasch wechselnden Lagen im Grabensystem, in einer Ortschaft, im Walde und im offenen Gelände zu verhalten haben. Die Gefechtstechnik tritt vor allem im Abwehrkampf in den Vordergrund. Was nützt der beste Entschluß, wenn dessen Verwirklichung an den Mängeln der Ausführung scheitert!

Es ist klar, daß eine sichere Beherrschung der Gefechtstechnik nur durch systematische, praktische Übung erreicht wird. Aber bevor man die Gefechtstechnik üben kann, muß man sich die notwendigen Kenntnisse aneignen. Das ist für unsere jungen Offiziere und Unteroffiziere nicht leicht. Während die taktischen Grundsätze in den geltenden Vorschriften erschöpfend und klar umschrieben sind, fehlt uns eine umfassende Anleitung für die Gefechtstechnik. Wohl sind Ansätze zu einer solchen vorhanden, vor allem im Reglement «Die Führung der Füsilierkompanie». Aber diese bedürfen der Erweiterung und Ergänzung.

Es scheint mir deshalb verdienstvoll, daß der «Schweizer Soldat» durch Hauptmann von Dach, der sich in seinen früheren Publikationen als erfahrener Praktiker ausgewiesen hat, eine breitangelegte Darstellung des infanteristischen Abwehrkampfes ausarbeiten ließ. Der Verfasser hat es verstanden, die unsere jungen Kader beschäftigenden Fragen in anschaulicher Form zu behandeln. Man kann in einzelnen Punkten anderer Auffassung sein als er. Das ändert nichts daran, daß seine Ausführungen eine Fülle wertvoller Anregungen enthalten.

Oberstdivisionär A. Ernst